

Kleingartenverein feiert 70. Geburtstag

Viele Gäste trotz starker Hitze / Verein zählt derzeit rund 70 Mitglieder

VON KATJA HORMANN

Elze – 70 Jahre besteht der Kleingärtnerverein (KGV) Elze bereits – das wurde am vergangenen Wochenende bei bestem Sommerwetter groß gefeiert. Das Team um Vorsitzende Ina Marquardt und ihren Stellvertreter Wolfgang Rohr hatte Gartenbesitzer, Freunde und Gäste zu einem Fest auf der

Kleingartenanlage eingeladen. Für das leibliche Wohl war mit Bratwürsten und Waffeln gesorgt, gegen den Durst halfen Softdrinks, Bier und Slusheis. Am Abend gab es an der Bar zudem Sekt und Cocktails, passend zur Party mit „DJ Wuppi“, Andreas Sürig.

Alle Besucherinnen und Besucher konnten an einigen Spielgeräten ihre Fähigkeiten

unter Beweis stellen und das obligatorische Kinderschminken durfte auch nicht fehlen. Ob Süßigkeiten-Wurfmaschine oder Taubenstechen – hier waren Glück und Können gefragt. Gutes Zielen war auch an der Fußball-Dartwand aus Esbeck erforderlich, die aufgrund ihrer Größe nicht zu übersehen war. Wer hier ins richtige Feld traf, durfte sich einen der kleinen Preise aussuchen. Gewinne gab es auch bei der Tombola mit Spenden von Elzer und Gronauer Betrieben. Das Technische Hilfswerk unterstützte das Kleingartenfest mit Zelt und Spülwagen.

Unter den Gästen fand sich unter anderem Elzes Integrationsbeauftragte Rima Hamoud, denn mit ihr arbeitet der Kleingärtnerverein eng zusammen, wie Marquardt betonte. Wann immer Verständigungsprobleme auftreten, könne der Verein auf Hamouds Unterstützung bauen. Gleichzeitig beteiligt sich der Verein aber auch an Veranstaltungen wie dem Zuckerfest oder bringt Menschen mit Migrationshintergrund deutsche Traditionen wie beispielsweise die Grünkohlwanderung näher. Sie ist nur eine von vie-



Das Team um Vorsitzende Ina Marquardt (l.) versorgt die Gäste bei den hohen Temperaturen mit reichlich Getränken.

FOTOS: HORMANN



Im Eingangsbereich begrüßt die riesengroße Fußball-Dartscheibe alle Gäste.

len Veranstaltungen, die der KGV über Jahre organisiert, darunter Floh- und Adventsmärkte, das Abgrillen im Oktober, Laternenfeste, Gesteckverkäufe zu Ostern und Totensonntag und Baumschnittkurse.

Gegründet wurde der Verein am 3. Oktober 1955 von 20 Mitgliedern – heute sind es etwa 70, darunter Familien und ihre Angehörigen, Förderer und ehemalige Gartenpächter aus Elze, Gronau und der näheren Umgebung. Sie bilden einen soziokulturellen Durchschnitt der Gesellschaft ab, wie Marquardt zusammenfasste. Viele

ANZEIGE

DIWITEC
Sonne • Wärme • Wasser
Ausführung aller Heizungs- und Sanitärarbeiten
Alte Poststr. 63 · 31008 Mehle · Tel. (0 50 68) 52 30
www.diwitec.de

Kleingärten entstanden in der Nachkriegszeit, mit dem Ziel, sich selbst mit Lebensmitteln versorgen zu können. Heute werden die „grünen Oasen“ oft genutzt, um aus dem hektischen Alltagsleben in der Stadt herauszukommen, weiß Marquardt. Der Selbstversorgerge-

danke spielt aber immer noch eine Rolle. 85 Gärten mit einer Größe von 400 Quadratmetern gehören zur Elzer Kleingartenkolonie an der Schmiedetorstraße, 74 davon sind derzeit belegt. Wer einen der elf freien Gärten pachten möchte, findet Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Verein auf der Homepage unter www.kleingarten-elze-leine.de. Es besteht die Möglichkeit einer einjährigen Probemitgliedschaft. So können sich Interessierte bewähren und zeitgleich herausfinden, ob das Kleingärtnern wirklich etwas für sie ist.